
Offenlegung Versicherer (Public Disclosure)

Bericht über die Finanzlage 2022



Autor: emmental versicherung

Destinatär: FINMA

Geschäftsleitung:
Geschäftsleiter
Stv. Geschäftsleiter, Leiter Versicherung
Leiter Finanzen und Informatik
Leiter Verkauf und Marketing
Leiter Riskmanagement und Compliance

Christian Rychen
Andreas Stucki
Jörg Kalbermatter
Ronaldo Schiavoni
Biu Phan

18.04.2023

Inhaltsverzeichnis

1.	Management Summary.....	3
2.	Geschäftstätigkeit.....	4
2.1.	Strategie und Ziele	4
2.2.	Segmente	5
2.3.	Angaben zur externen Revision	6
2.4.	Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse	6
3.	Unternehmenserfolg.....	7
3.1.	Versicherungstechnisches Ergebnis	7
3.2.	Finanzielle Ergebnis	7
4.	Governance und Risikomanagement.....	9
4.1.	Zusammensetzung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.....	9
4.2.	Informationen zum Risikomanagement.....	9
4.3.	Angaben zum internen Kontrollsystem (IKS)	12
5.	Risikoprofil.....	14
5.1.	Versicherungsrisiko	14
5.2.	Marktrisiko	14
5.3.	Kreditrisiko	14
5.4.	Operationelles Risiko.....	14
5.5.	Weitere wesentliche Risiken.....	14
5.6.	Beschreibung wesentlicher Risikokonzentration	14
5.7.	Risikominderung und –Überwachung.....	15
6.	Bewertung (für Solvenzzwecke marktnahe Bewertung).....	16
6.1.	Wert der Aktiven nach Anlageklasse.....	16
6.2.	Grundlagen und Methoden der Bewertung	16
6.3.	Quantitative und qualitative Erläuterung für jede Anlageklasse.....	16
6.4.	Marktnahe Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	17
6.5.	Informationen zum Mindestbetrag.....	17
6.6.	Marktnahe Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten.....	17
7.	Kapitalmanagement	18
7.1.	Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung	18
7.2.	Struktur, Höhe und Qualität des ausgewiesenen Eigenkapitals	18
7.3.	Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode	18
7.4.	Erläuterungen zum ausgewiesenen Eigenkapital	18
8.	Solvabilität.....	19
8.1.	Information über die Wahl des Solvenzmodells	19
8.2.	Zielkapital.....	19
8.3.	Risikotragendes Kapital.....	21
8.4.	Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität	21
8.5.	Hinweise	21
9.	Anhang 1: FINMA Formulare	22
9.1.	Quantitative Vorlage "Marktnahe Bilanz Solo"	22
9.2.	Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL".....	23
9.3.	Quantitative Vorlage "Solvabilität Solo".....	23
10.	Anhang 2: Geschäftsbericht 2022.....	23

1. Management Summary

Die *emmental versicherung* betrachtet das Versicherungsgeschäft als Beziehungsgeschäft. Für rund 225 lokal verankerte Versicherungsberatende und 60 Mitarbeitende in Konolfingen stehen die Kundenbedürfnisse und das solide Versicherungshandwerk im Zentrum der Aktivitäten. Aber auch das Wohl der *emmental versicherung* behalten sie im Auge.

Mit dem Kompass 2026 hat sich die *emmental versicherung* mit der Zukunft auseinandergesetzt und sich gefragt, ob sie das Richtige richtig tut (Effektivität/Effizienz). Sie überprüfte, wann sie wo, welche Mittel einsetzen muss und welche Resultate sie erwarten darf.

Damit alle *emmentalerInnen* am gleichen Strick und in die gleiche Richtung ziehen, unsere Strategie verständlich und nachvollziehbar ist, konzentriert sich die *emmental versicherung* auf zehn Strategie-Punkte.

Am 25. Februar 2022 hat die *emmental versicherung* die Lizenz für die Versicherung von Haftpflichtrisiken gelöst und seit 23. Juli 2022 ist die eigene Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung am Markt.

Das Gesamtrisikoprofil der *emmental versicherung* ist überschaubar. Die Solvabilität wurde mittels Standard-Modell der FINMA berechnet. Dabei zeigt sich, dass die von der *emmental versicherung* eingegangenen Risiken angemessen sind. Die gute Kapitalisierung deckt mehrfach alle versicherungstechnischen Risiken, Marktrisiken, Kreditrisiken, operativen und strategischen Risiken ab.

Es bestehen keine wesentlichen Konzentrationen oder Kumulrisiken.

Die Risikofähigkeit nutzt die *emmental versicherung* bei den Kapitalanlagen, um langfristig mit den Erträgen die Gesellschaft zu stärken und die Kunden am Erfolg zu beteiligen.

Die strategische Vermögensallokation mit den taktischen Bandbreiten wird jährlich durch den Verwaltungsrat überprüft und nötigenfalls angepasst.

Die Zielrendite soll, bezogen auf einen mehrjährigen Durchschnitt (10-jährig rollierend), mindestens 2.5% über der Durchschnittsrendite der 10-jährigen Bundesobligationen liegen.

Die Obergrenze wird vom Verwaltungsrat wahrgenommen. Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sind im Geschäftsbericht 2022 ersichtlich. Die Trennung der Aufsichts- und operativen Tätigkeiten ist sichergestellt.

Die Kontroll-Funktionen Risikomanagement und Compliance sind bei der *emmental versicherung* implementiert und auf der Stufe Geschäftsleitung angesiedelt.

2. Geschäftstätigkeit

2.1. Strategie und Ziele

2.1.1. Nachhaltige Entwicklung

Nach Aufhebung des damals gültigen Monopols gründeten Gewerbler und Bauern 1874 die „Gesellschaft auf Gegenseitigkeit für die Versicherung von Mobiliar gegen Feuersgefahr“. Diese Gesellschaft auf genossenschaftlicher Basis setzte sich zum Ziel, auf die speziellen Bedürfnisse der ländlichen Bevölkerung Rücksicht zu nehmen und mit günstigeren Prämien als die städtische Konkurrenz zu arbeiten.

Während der ersten gut hundert Jahre konzentrierte sich die Geschäftstätigkeit auf das Emmental und die angrenzenden Gebiete. Ab 1989 erfolgte die schrittweise Ausdehnung auf die ländlichen Gebiete der Schweiz. Diese ermöglicht eine bessere geografische Verteilung der Risiken. Der Schadenaufwand verstetigt sich im Verhältnis zu den Prämieeinnahmen.

Im Jahr 2002 folgte der Namen- und Schriftzugwechsel zu *emmental versicherung*. Der Bekanntheitsgrad der *emmental versicherung* steigert sich laufend, das Geschäftsvolumen kann stetig ausgebaut werden, und der Ruf als verlässliche Versicherungspartnerin und attraktive Arbeitgeberin festigt sich.

Die *emmental*, klein und fein, ist und bleibt eine Kunden-Genossenschaft. Rund 60'000 Kunden-GenossenschafterInnen, Private, KMU und Landwirte bilden die Gefahrengemeinschaft. Durch Bezahlung der Prämien werden Kunden zu Teilhabern. Sie müssen sich nicht einkaufen, keine Anteilscheine erwerben oder Garantien leisten, werden aber am Gewinn beteiligt. Der Erfolg kommt den Kunden-GenossenschafterInnen und der *emmental versicherung* zugute. Jährlich stärken wir aus dem Geschäftsergebnis die Genossenschaft und äufnen den Gewinnfonds der Versicherten. Alle drei Jahre zahlen wir aus. Die nächste Gewinnausschüttung in bar erfolgt 2024 an zahlreichen Anlässen quer durch die Schweiz.

Das Versicherungsgeschäft betrachten wir als Beziehungsgeschäft. Für rund 225 lokal verankerte Versicherungsberatende und 60 Mitarbeitende in Konolfingen stehen die Kundenbedürfnisse und das solide Versicherungshandwerk im Zentrum der Aktivitäten, aber auch das Wohl der *emmental versicherung* behalten sie im Auge.

2.1.2. Kompass 2026

Wir haben uns mit der Zukunft auseinandergesetzt und uns gefragt, ob wir das Richtige richtig tun (Effizienz/Effektivität). Dabei fragten wir uns stets wieder:

- *wofür bezahlt uns der Kunde?*
- *was macht uns einzigartig?*
- *was sind unsere Werte?*

2.1.3. Vision

Die *emmental*, klein und fein, ist bekannt und begehrenswert für ihre Produkte, ihre Personen und ihre Rolle in den ländlichen Gebieten und in den Subzentren der Schweiz.

2.1.4. Mission

Die Mission der *emmental versicherung* ist einfach: „Liebe deinen Kunden und die *emmental*.“

2.1.5. Strategie

Damit alle *emmentalerInnen* am gleichen Strick und in die gleiche Richtung ziehen, unsere Strategie verständlich und nachvollziehbar ist, konzentrieren wir uns auf die folgenden zehn Punkte: Wir...

1. sind eine Kunden-Genossenschaft für Sach- und Haftpflichtversicherung.
2. orientieren uns an den Bedürfnissen unserer Kunden.
3. konzentrieren uns auf Private, KMU und Landwirtschaft in ländlichen Gebieten und Subzentren.
4. bieten Paketprodukte an. Das Ergebnis kommt vor Umsatz.
5. ergänzen unsere Leistungen mit Kooperationen.
6. betrachten das Versicherungsgeschäft als Beziehungsgeschäft.
7. sind für unsere Kunden persönlich und digital da.
8. handeln im Schadenfall rasch, persönlich und vertragstreu.
9. beteiligen unsere Kunden am Erfolg.
10. sichern unsere Arbeitsplätze durch den nachhaltigen Erfolg beim Kunden.

2.2. Segmente

Die *emmental versicherung* reiht ihre Kunden in drei Segmente ein: Privatpersonen, Landwirtschaft und KMU. Für alle Segmente und Pakete gilt: bei der Sachversicherung sowie in der Motorfahrzeughaftpflicht ist die *emmental versicherung* Risikoträger.

Rechtsträger in der allgemeinen Haftpflichtversicherung ist bis 31.12.2023 Zurich. Ab 1.1.2024 wird die *emmental versicherung* auch die allgemeine Haftpflichtversicherung auf eigenes Risiko anbieten und die bestehenden Versicherungen schrittweise umverkaufen.

Details zu den einzelnen Segmenten:

Privatpersonen

Mit diesem Kundensegment werden private Haushalte angesprochen. Einzelpersonen und Familien können in die Paket-Lösung *privaCombi* die Teilprodukte Hausrat, Wertsachen, Gebäude, Fahrzeuge und Privathaftpflicht einschliessen.

Landwirtschaft

In diesem Kundensegment werden die Zweige Landwirtschaft und Rebbau geführt. Für beide Zweige führt die *emmental versicherung* je eine Paketversicherungs-Lösung: *agroPak* für die Landwirtschaft, *vitiPak* für den Rebbau. Über das ganze Segment werden die gängigen Sachversicherungs-Lösungen (Inventar, Fahrzeuge, Gebäude) wie auch die Betriebshaftpflicht-Versicherung angeboten. Hervorzuheben ist, dass in die Paketlösung auch die privaten Versicherungen (Hausrat, Wertsachen, Privathaftpflicht) des Betriebsinhabers integriert werden können.

KMU

Unter das Kundensegment KMU fallen kleine und mittlere Unternehmungen (Gewerbe). Dazu gehören auch landwirtschaftsnahe Betriebszweige wie Käsereien, Landwirtschaftliche Genossenschaften, Futtermühlen etc. Für alle KMU-Kunden bietet die *emmental versicherung* die Paketlösung *ecoCombi* an. In diesem Paket werden die geläufigen Sachversicherungs-Lösungen für das Gewerbe geführt. Ebenfalls wird eine Betriebshaftpflicht-Versicherung für KMU angeboten. Wie bei der Landwirtschaft ist es möglich, die privaten Versicherungen des Betriebsinhabers einzuschliessen.

2.3. Angaben zur externen Revision

Die Funktion als externe Revisionsstelle der *emmental versicherung* wird durch Ernst & Young AG wahrgenommen.

2.4. Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind keine wesentlichen ausserordentlichen Ereignisse aufgetreten.

3. Unternehmenserfolg

3.1. Versicherungstechnisches Ergebnis

3.1.1. Prämien, Kosten, Schäden

Siehe Geschäftsbericht 2022, Seite 21, Erfolgsrechnung.

3.1.2. Vorjahresvergleich

Die Zahlen entnehmen Sie dem Geschäftsbericht 2022, Seite 21, Erfolgsrechnung.

Die Bruttoprämie hat sich um CHF 3.9 Mio. oder 5.0% erhöht. Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung hat um 11.1% und die Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung haben um 13.4% zugenommen. Die Zunahme der Schadenzahlungen ist auf die Hagelzüge im Sommer zurück zu führen.

3.1.3. Kommentierung der Angaben in der Segmentierung

Wir konnten die Bruttoprämien gegenüber dem Markt überdurchschnittlich steigern. Sie teilen sich in die Segmente Motorfahrzeug und Feuer/Elementar auf.

Das Verhältnis zwischen dem versicherungstechnischen Ertrag und dem Total versicherungstechnische Aufwendungen in den Segmenten Motorfahrzeug und Feuer/ES ist positiv.

Die Auflösung von Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen wirkt sich auf alle Segmente aus.

Details zu den beiden Segmenten können der Ziffer 9.2 entnommen werden.

3.2. Finanzielle Ergebnis

3.2.1. Erträgen und Aufwendungen nach Anlageklassen

Siehe Geschäftsbericht 2022, Seiten 25 und 26, Angaben zu den Erträgen aus Kapitalanlagen und Angaben zu den Aufwendungen aus Kapitalanlagen.

3.2.2. Vorjahresvergleich

Die Zahlen entnehmen Sie dem Geschäftsbericht 2022, Seiten 25 und 26, Angaben zu den Erträgen aus Kapitalanlagen und Angaben zu den Aufwendungen aus Kapitalanlagen.

Die Erträge aus Kapitalanlagen haben im Vergleich zum Vorjahr um CHF 1.1 Mio. abgenommen. Nach einem hervorragenden Börsenjahr 2021 war das 2022 geprägt von sinkenden Kursen in fast allen Anlagekategorien, verursacht insbesondere durch steigende Zinsen.

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen sind um CHF 10.0 Mio. höher als im Vorjahr. Aufgrund des negativen Anlageumfelds mussten in praktisch allen Anlagekategorien Abschreibungen und Wertberichtigungen hingenommen werden.

Insgesamt liegt das Kapitalanlageergebnis mit CHF -5.04 Mio. um CHF 11.11 Mio. unter dem Vorjahreswert.

3.2.3. Kommentierung der Angaben nach Anlageklassen

Die Kategorie Immobilien direkt hat sich im unsicheren Anlagejahr als stabilisierendes Element bewährt. Sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen haben leicht zugenommen. Bei diesen Aufwendungen handelt es sich hauptsächlich um Abschreibungen bei den Liegenschaften.

Bei den Immobilien indirekt (Immobilienfonds) haben sich die in den Vorjahren aufgebauten Agios stark reduziert, was zu entsprechend hohen Wertberichtigungen (rund CHF 3 Mio.) dieser Positionen geführt hat.

Die festverzinslichen Wertpapiere haben aufgrund der gestiegenen Zinssätze markant an Wert verloren. Es mussten rund CHF 5 Mio. nicht realisierte und rund CHF 1 Mio. realisierte Verluste hingenommen werden.

Obwohl sich die Aktienmärkte sehr schlecht entwickelt haben, konnten im 2022 rund CHF 3.2 Mio. Dividendenerträge vereinnahmt werden. Durch Portfolioumschichtungen wurden zudem rund CHF 1.6 Mio. Gewinne realisiert. Dem gegenüber stehen rund CHF 2.8 Mio. Aufwendungen, wobei es sich dabei grösstenteils um nicht realisierte Kursverluste handelt. Netto konnten die Aktieninvestitionen somit einen positiven Beitrag von rund CHF 2 Mio. zum Kapitalergebnis beisteuern.

Bei den übrigen Kapitalanlagen handelt es sich grösstenteils um Anlagen in physisches Gold.

Gesamthaft resultiert ein negatives Kapitalergebnis von CHF 5.0 Mio. welches die Entwicklung an den Kapitalmärkten im 2022 widerspiegelt.

3.2.4. Informationen über direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste

Es sind keine direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste vorhanden.

3.2.5. Sonstige wesentlichen Erträge und Aufwendungen

Bei dieser Rubrik fallen die Steuern von CHF 0.1 Mio. ins Gewicht. Es bestehen keine weiteren sonstigen wesentlichen Erträge und Aufwendungen.

4. Governance und Risikomanagement

4.1. Zusammensetzung Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Siehe Geschäftsbericht 2022, Seiten 8 und 9.

4.2. Informationen zum Risikomanagement

4.2.1. Risiko-Managementsystem

Das Risiko-Management bedeutet Identifizieren, Erkennen, Beurteilen, Massnahmen zum Bewältigen/Steuern, Überwachen und Berichten von Risiken, die in irgendeiner Weise Auswirkungen auf die Unternehmung haben könnten. Die *emmental versicherung* versteht Risikomanagement gemäss folgender Abbildung:



Abbildung 1: Risiko-Managementsystem als Regelkreis (Quelle: ONR 49001)

Das Risiko-Management teilt sich in zwei Hauptregelkreise:

Der **strategische** Bereich wird vom Verwaltungsrat definiert und überwacht. Inhalt des strategischen Bereichs sind Reglemente, Limiten, Festlegung von Verantwortlichkeiten und Ressourcen.

Der **operative** Bereich bezieht sich auf die Umsetzung der strategischen Vorschriften und in der Durchführung der internen Kontrolle.

4.2.2. Risiko-Kategorien

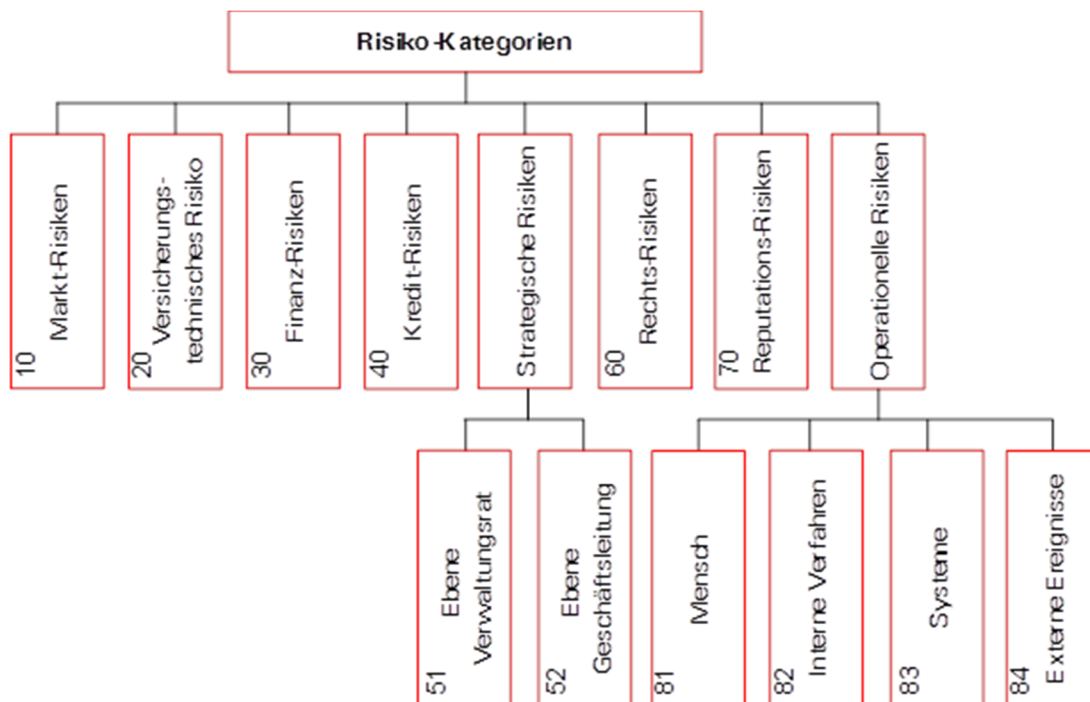


Abbildung 2: Risiko-Kategorien

Marktumfeld-Risiken: Sind Risiken, die sich in den relevanten Märkten des Unternehmens ergeben können. Dies betrifft insbesondere den Absatzmarkt sowie den Arbeitsmarkt.

Versicherungstechnisches Risiko: Das versicherungstechnische Risiko ist das Risiko eines finanziellen Verlustes bei dem die tatsächlichen Versicherungsleistungen (Schadenaufwendungen) höher ausfallen als die angenommenen.

Finanz-Risiken: Sind Risiken, die sich besonders auf die Finanzziele beziehen. Im Mittelpunkt stehen die Performance, der Kursverlust, der Ertrag und die Liquidität.

Kredit-Risiken: Die Gefahr, dass durch die Verschlechterung der Kreditwürdigkeit von Gegenparteien ein finanzieller Verlust für die *emmental versicherung* eintritt.

Strategische Risiken: Die Gefahr, dass die vom VR und der Geschäftsleitung definierten strategischen Ziele nicht umgesetzt werden können und allfällige Fehlentscheide bezüglich Investitionen oder Anlagen getroffen werden.

Rechts-Risiken: Umschreiben Risiken die durch vertragliche Vereinbarungen oder durch rechtliche Rahmenbedingungen eintreten.

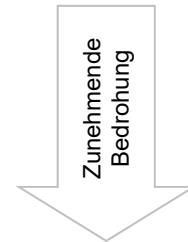
Reputations-Risiken: Die Gefahr, dass die *emmental versicherung* ihre Reputation bei den Anspruchsgruppen, wie z.B. Kunden (Versicherungsnehmern), Geschäftspartnern, Aufsichtsbehörden oder MitarbeiterInnen verliert.

Operationelle Risiken: Sind sämtliche Risiken, die mit den operationellen Tätigkeiten im Betrieb einhergehen. Also mit der laufenden betrieblichen Geschäftstätigkeiten in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen. Es sind Risiken, die durch ineffiziente Prozesse und Systeme oder durch Fehlverhalten von Personen verursacht werden.

4.2.3. Risiko-Landkarte

Die Risiko-Landkarte ist eine grafische Darstellung des auf ein Jahr berechneten Schadenpotenzials der identifizierten Risiken. In den einzelnen Kategorien ist das Schadenausmass für die *emmental* ersichtlich. Die Kategorien werden wie folgt definiert:

Bedrohung für den Unternehmensgewinn:	1 bis 5 Mio. CHF
Bedrohung für die Rückstellungen:	5 bis 30 Mio. CHF
Bedrohung für das Eigenkapital:	30 bis 50 Mio. CHF
Bedrohung für die Unternehmung:	> 50 Mio. CHF



4.2.4. Konzentrationen in den Assets

Es bestehen keine wesentlichen Konzentrationen oder Kumulrisiken bei den Assets der *emmental versicherung*. Es wird besonders auf eine ausgewogene Investition der Anlagen geachtet und dies in einem gesunden Verhältnis zur Risikofähigkeit.

4.2.5. Underwriting Risiken

Die vorhandenen Underwriting Risiken sind bei der *emmental versicherung* in einem normalen Umfang vorhanden. Alle wichtigen Prozesse sind geregelt und die Dokumentation wird im Rahmen des IKS vorgenommen. Die Verantwortlichkeiten sind separat geregelt.

Der Gefahr einer Konzentration von Risiken begegnet die *emmental versicherung* mit der geografischen Ausdehnung ihrer Aktivitäten in die gesamte ländliche deutschsprachige Schweiz. Die Annahmerichtlinien verhindern die Deckung grosser Versicherungsrisiken. Die Zeichnungslimite von CHF 8 Mio. wird strikte eingehalten. Die Prüfung und Annahme von Grossrisiken erfolgt nach den gängigen versicherungstechnischen Grundsätzen der Sachversicherer und die Annahme erfolgt stets nach dem 4-Augen-Prinzip.

4.2.6. Versicherungstechnische Kumulrisiken

Versicherungstechnische Kumulrisiken bestehen geographisch; die *emmental versicherung* ist hauptsächlich (ungefähr 40%) in der Region Emmental tätig. Die geographische Diversifikation verbessert sich laufend.

Auch im Bereich der Elementar-Schadenversicherung bestehen Kumulrisiken bei Ereignissen. Diese Risiken sind mit dem ES Pool und der bestehenden Rückversicherungslösung abgedeckt.

4.2.7. Risiken, zukünftige, weitere

Auch in Zukunft plant die *emmental versicherung* aus eigener Stärke heraus zu wachsen und in den ländlichen Gebieten und Subzentren der Schweiz Sach- und Kaskoversicherungen anzubieten. Neu bieten wir auch die Motorfahrzeug-Haftpflichtversicherung an und künftig wollen wir zudem die Betriebshaftpflicht Landwirtschaft, die Privathaftpflicht, Gebäudehaftpflicht sowie die Betriebshaftpflicht KMU auf eigene Rechnung anbieten. Das Kerngebiet der Gesellschaft bleibt das Emmental, doch werden grössere Wachstumszahlen in den restlichen ländlichen Gebieten der Schweiz realisiert werden.

Die Versicherungsprodukte werden auch zukünftig in den Segmenten Private, Landwirtschaft und KMU angeboten. Durch den anhaltenden Rückgang der bäuerlichen Betriebe wird sich die *emmental* vermehrt den Segmenten Private und KMU annehmen, ohne jedoch die Betreuung der Landwirtschaftskunden zu vernachlässigen.

Risiken sehen wir in einer feststellbaren Häufung von immer grösser werdenden Elementarereignissen. Dem Risikokumul wird somit verstärkt Beachtung zu schenken sein. Die *emmental versicherung* ist seit 01.01.2010 Mitglied des ES-Pools.

Sämtliche in der Schweiz tätigen Sach-Versicherungs-Gesellschaften sind den Naturgefahren (im Rahmen der Elementarschaden-Versicherung) ausgesetzt.

4.2.8. Beurteilung

Die Risiken der *emmental versicherung* sind nicht wesentlich, alles ist durch den ES-Pool und Rückversicherung gedeckt.

4.2.9. Die Funktionen Risikomanagement, Compliance und Interne Revision

Die Kontrollfunktionen Risikomanagement und Compliance hat Bestand bei der *emmental versicherung*. Der Leiter dieser Funktionen ist Mitglied der Geschäftsleitung und rapportiert vierteljährlich an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sowie das Kader. Die *emmental versicherung* ist von Einrichtung einer internen Revision befreit. Allfällige Zusatzprüfungen werden eingekauft.

4.2.10. Wesentliche Änderungen im Risikomanagement

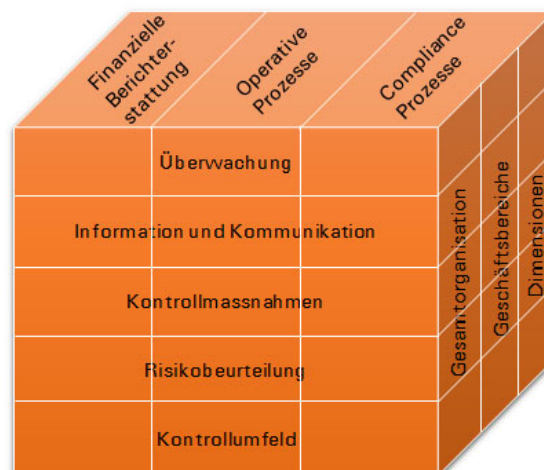
Es bestehen keine wesentlichen Änderungen im Risikomanagement.

4.3. Angaben zum internen Kontrollsystem (IKS)

Dokumentation und Steuerung des IKS

Mit dem „Gesamtüberblick aller uns bekannten wesentlichen Risiken“ werden alle für die *emmental versicherung* wesentlichen Risiken nach Risikokategorien 10 bis 80 dokumentiert. Dabei werden die unterschiedlichsten Quellen verwendet. Daraus werden die wesentlichen Risiken und Prozesse identifiziert (Scopingprozess) und in die „Risiko-Kontroll-Matrix“ aufgenommen. Die Kontrolle der wesentlichen Prozesse dient dazu, eine angemessene Sicherheit bezüglich der Risiken der Geschäftsführung zu gewährleisten, insbesondere in Bezug auf die Wirksamkeit von Geschäftsprozessen, die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung und die Befolgung von Gesetzen und Vorschriften. Mit diesen beiden Files erfolgt die Dokumentation und Steuerung des IKS.

Das IKS der *emmental versicherung* beruht auf dem Ansatz des nachfolgenden COSO-Modells (Committee of Sponsoring of the Treadway Commission).



Die Basis der internen Kontrollen bildet die Wertschöpfungskette der *emmental versicherung*. Dabei werden die zentralen Aspekte der Dimension finanzielle Berichterstattung, die Unternehmensziele in der Dimension operative Prozesse sowie die Einhaltung der Gesetze und Vorschriften in der Dimension Compliance Prozesse mit den Geschäftsprozessen der *emmental versicherung* verknüpft. Basierend auf den Erkenntnissen werden die identifizierten Prozesse dokumentiert (Flow-Charts) und entsprechende Prozess- und Teilprozessziele in der „Risiko-Kontroll-Matrix“ definiert. Dabei werden die Risikofaktoren/Risikobeschreibung (what could go wrong) mit den dazugehörigen Kontrollen (Massnahmen/Kommentare) identifiziert.

Die Angemessenheit, der Scopingprozess, die verwendeten Instrumente, die Wirksamkeit und allfällige Anpassungen des internen Kontrollsystems werden quartalsweise, mind. jährlich, überprüft und dem Verwaltungsrat rapportiert und von diesem beurteilt und abgenommen.

Kontrolldefizite / Kontrollschwächen / Kontrollübersteuerung

Schwächen und Defizite (Abweichung vom Soll-Zustand) werden laufend erkannt und behoben. Das jeweilige Geschäftsleitungsmitglied stellt die Behebung sicher oder beantragt diese beim Geschäftsleiter. Es erfolgt keine Übersteuerung von Kontrollen.

Information / Kommunikation / Reporting

Die unternehmensinterne Risikoberichterstattung erfolgt vierteljährlich im Rahmen des Quartalsreportings zu Handen Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Kader. Die Berichterstattung gibt die aktuelle Risikosituation und die Risikokonzentrationen wieder unter Angabe der Methoden, Instrumente und Verfahren, die zu diesen Einschätzungen geführt haben. Der Bericht enthält Aussagen zur Wirksamkeit bzw. zu den allfälligen Schwachstellen des Risikomanagements und internen Kontrollsystems.

Business Continuity Management (BCM)

Das BCM soll die Überlebensfähigkeit und die Aufrechterhaltung sowie Weiterführung der Geschäftstätigkeit bei ausserordentlichen Ereignissen und Situationen sichern. Die von der FINMA anerkannte Mindeststandard und Empfehlungen zur Ausgestaltung eines unternehmensspezifischen Business Continuity Managements sind im SVV-Dokument vom Juni 2015 definiert. Der Bereich Riskmanagement zeichnet sich verantwortlich für das BCM. Im Falle eines Ereignisses ist die Geschäftsleitung der *emmental versicherung* aufgrund ihrer geringen Grösse und Komplexität als Gremium zur Ereignisbewältigung definiert.

5. Risikoprofil

5.1. Versicherungsrisiko

Das Versicherungsrisiko wurde für die von der *emmental versicherung* angebotenen Produkte in den Segmenten Sach, Haft und Kasko geschätzt. Unter Berücksichtigung der Rückversicherungsprogramme beläuft sich das Versicherungsrisiko auf CHF 15.9 Mio.

5.2. Marktrisiko

Die Marktrisiken wurden mittels Standard-Modell der FINMA für die Berechnung der Solvabilität ermittelt und belaufen sich nach der Aggregation sowie Einbezug der Eintrittswahrscheinlichkeiten auf CHF 55.7 Mio.

5.3. Kreditrisiko

Für das Portfolio der *emmental versicherung* wurde nach „Basel III“ ein Kreditrisiko (Ausfall von Gegenparteien) von CHF 2.0 Mio. ermittelt.

5.4. Operationelles Risiko

Sämtliche Tätigkeiten die im Betrieb einhergehen, d.h. mit der laufenden betrieblichen Geschäftstätigkeiten in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen zu tun haben, können durch ineffiziente Prozesse und Systeme oder durch Fehlverhalten von Personen verursacht werden. Bei einem Totalausfall des Hauptsitzes in Konolfingen inkl. Datenverlust, müssten für die Verlegung nach Langnau i.E., wo bereits alle Anschlüsse beim Neubau vorbereitet sind, Hardware eingekauft und neu aufgesetzt werden. Die Aufwendungen schätzen wir auf CHF 1.0 Mio.

5.5. Weitere wesentliche Risiken

Es bestehen keine weiteren wesentlichen Risiken die nicht bereits im Standard-Modell berücksichtigt wurden. Ausserbilanzielle Positionen sind nicht vorhanden.

5.6. Beschreibung wesentlicher Risikokonzentration

Im Bereich Versicherung besteht keine wesentliche Risikokonzentration. Rund 40% des Versicherungsportfolios der *emmental versicherung* konzentriert sich geografisch auf die Region Emmental. Diesem Umstand wurde explizit, durch die Auswertung der gesellschaftseigenen Szenarien, Rechnung getragen.

Die Aufteilung der Kapitalanlagen ist der Finanzkraft der *emmental versicherung* angepasst. Die Immobilien (inkl. Fonds) bilden 44.4%, die Aktien (inkl. Anlagefonds) 31.3%, die Obligationen (inkl. Anlagefonds) 11.4%, die Flüssigen Mitteln 7.3%, Rohstoffe (Gold) 4.4% und die übrigen Aktiven 1.2% der Aktiven.

Eine Risikokonzentration ist allenfalls bei den Immobilien vorhanden. Zu bemerken ist, dass praktisch alle Objekte selbst erbaut und aus dem erwirtschafteten Cash-Flow finanziert wurden. Die Leerstände sind tief. Die Risikokonzentration wird mit der anzahlmässigen Aufteilung der Objekte (20) sowie deren Diversifikation der Standorte Rechnung getragen.

5.7. Risikominderung und –Überwachung

Es sind Reglemente in Kraft, Weisungen vorhanden und die internen Kontrollen (IKS) werden regelmässig durchgeführt. Das Vieraugenprinzip wird gelebt. Für grosse Einzelrisiken und Naturereignisse wurden Rückversicherungen eingekauft. Die Kapitalanlagen sind diversifiziert und werden laufend kontrolliert und regelmässig mit den verwaltenden Banken sowie mit dem Verwaltungsrat diskutiert. Das Reporting findet vierteljährlich statt.

6. Bewertung (für Solvenzzwecke marktnahe Bewertung)

6.1. Wert der Aktiven nach Anlageklasse

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	147.4		154.4
	Beteiligungen			
	Festverzinsliche Wertpapiere	16.0		7.9
	Darlehen	0.0		0.0
	Hypotheken	1.0		0.5
	Aktien	73.8		70.1
	Übrige Kapitalanlagen			
	Kollektive Kapitalanlagen	125.4		100.5
	Alternative Kapitalanlagen	6.8		16.7
	Sonstige Kapitalanlagen			
	Total Kapitalanlagen			
Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung				
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten				
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven	Flüssige Mittel	25.0		28.0
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	0.8		1.0
	Übrige Forderungen	1.2		1.3
	Sonstige Aktiven	2.3		1.9
	Total übrige Aktiven	0.0		0.0
Total marktnaher Wert der Aktiven	Total marktnaher Wert der Aktiven	399.6	0.0	382.2

6.2. Grundlagen und Methoden der Bewertung

Die marktnahe Bewertung der Aktiven erfolgt anhand der folgenden Grundlagen und Methoden:

Bilanzposten	Bewertung
Immobilien	Discounted Cashflow Wert
Festverzinsliche Wertpapiere	Marktwert
Hypotheken/Darlehen	effektiv geschuldet
Aktien	Marktwert
Kollektive Kapitalanlagen	Marktwert
Alternative Kapitalanlagen	Nettoinventarwert
Forderungen aus Versicherungsgeschäft	effektiv geschuldet
Übrige Forderungen	effektiv geschuldet
Flüssige Mittel	effektiver Wert
Sonstige Aktiven	Marktnaher Wert
Übrige Aktiven	Statutarischer Wert

6.3. Quantitative und qualitative Erläuterung für jede Anlageklasse

In folgenden Anlageklassen bestehen wesentliche Unterschiede zwischen der marktnahen Bewertung und derjenigen im Geschäftsbericht. Die abweichende Bewertung im Geschäftsbericht wird beschrieben.

Immobilien: Im Geschäftsbericht werden die Immobilien anhand des Anschaffungswerts abzüglich kumulierte Abschreibungen bewertet. Dieser Wert liegt um CHF 73.1 Mio. tiefer als der marktnahe Wert gemäss Solvabilität.

Festverzinsliche Wertpapiere werden im Geschäftsbericht nach der Amortized-Cost-Methode (Einzeltitel) und Marktwert bei den kollektiven Anlagen bilanziert. Summarisch weisen die beiden Bewertungsmethoden keine wesentliche Differenz aus.

Die Aktien werden im Geschäftsbericht zu Anschaffungswerten bewertet. Falls der Marktwert unter den Anschaffungswert fällt, wird der tiefere Marktwert eingesetzt. Steigt der Marktwert wieder, so ist die Erhöhung bis zum Anschaffungswert zu buchen. Ausserdem werden für Solvabilitätsberechnungen ein Teil der Aktien in der Anlagekategorie kollektive Kapitalanlagen geführt. Die Differenz zwischen Marktwert und Anschaffungswert beträgt rund CHF 20.8 Mio.

6.4. Marktnahe Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

6.4.1. Brutto- Netto-Wert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

Bruttowert: Siehe Geschäftsbericht 2022, Seite 25, Total versicherungstechnische Rückstellungen.

6.4.2. Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen zur Bewertung

Bei der marktnahen Bewertung wurde der Best Estimate der Rückstellungen anhand der Chain Ladder Methode ausgewiesen.

6.4.3. Quantitative und qualitative Erläuterungen

Im Geschäftsbericht werden die Rückstellungen gemäss dem von der FINMA bewilligten Geschäftsplan geüfnet. Im Geschäftsbericht sind Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen im Rahmen von CHF 122.9 Mio. vorhanden. Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen nach Best Estimate betragen CHF 19.9 Mio.

6.5. Informationen zum Mindestbetrag

Zur Berechnung des Mindestbetrags wurde als Schätzung das Abwicklungspattern der *emmental versicherung* verwendet. Zusätzlich werden die Kreditrisiken, die Schadenrückstellungen, das Run-Off-Risiko und der Effekt der Szenarien auf das Zielkapital berücksichtigt. Der errechnete Mindestbetrag hat einen Effekt von CHF 0.3 Mio. auf das Zielkapital.

6.6. Marktnahe Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten

6.6.1. Wert der Rückstellungen für übrige Verbindlichkeiten

Siehe Geschäftsbericht 2022, Seite 22. Es besteht kein Unterschied zwischen den übrigen Verbindlichkeiten nach Geschäftsbericht und derjenigen nach marktnahen Werten.

6.6.2. Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen

Die Rückstellungen für übrigen Verbindlichkeiten werden nach den effektiven Werten bewertet.

7. Kapitalmanagement

7.1. Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

Die **strategische Vermögensallokation** mit den taktischen Bandbreiten wird jährlich durch den Verwaltungsrat überprüft und nötigenfalls angepasst.

Die Zielrendite soll, bezogen auf einen mehrjährigen Durchschnitt (10-jährig rollierend), mindestens 2.5% über der Durchschnittsrendite der 10-jährigen Bundesobligationen liegen.

7.2. Struktur, Höhe und Qualität des ausgewiesenen Eigenkapitals

Die Struktur und Höhe des Eigenkapitals kann dem Geschäftsbericht 2022, Seite 25 entnommen werden.

Qualität des Eigenkapitals: Gemäss den Statuten Art. 4 stehen den Mitgliedern der Genossenschaft keine Ansprüche aus dem Vermögen der *emmental versicherung* zu. Daher befindet sich das gesamte Eigenkapital im Eigentum der Genossenschaft.

7.3. Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode

Es bestehen keine wesentlichen Änderungen.

7.4. Erläuterungen zum ausgewiesenen Eigenkapital

Die Differenz zwischen dem Eigenkapital wie es im Geschäftsbericht ausgewiesen ist (CHF 83.8 Mio.) sowie dem risikotragenden Kapital (CHF 308.8 Mio.) beträgt CHF 225.0 Mio.

Rund CHF 122.9 Mio. resultieren aus den versicherungstechnischen Rückstellungen, welche marktnah nicht notwendig sind. Die restliche Differenz entsteht durch die unterschiedliche Bewertung der Aktiven (z.B. Immobilien: Anschaffungswerte abzüglich kumulierte Abschreibungen im Geschäftsbericht und DCF bei der marktnahen Bewertung).

8. Solvabilität

8.1. Information über die Wahl des Solvenzmodells

Die *emmental versicherung* verwendet das Standard-Modell für die Berechnung der Solvabilität. Die Bestätigung für die Verwendung des Standard-Modells erfolgt von der FINMA jährlich, letztmals am 26.08.2022.

8.2. Zielkapital

8.2.1. Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten

Die Zusammensetzung des Zielkapitals sieht wie folgt aus:

	Mio. CHF
Versicherungsrisiko	15.9
Marktrisiko	55.7
Total Risiken	71.6
./. Diversifikationseffekt	-11.7
Versicherungs- und Marktrisiko	59.9
Risikoverminderung durch Diversifikation	16%

Nach der Aggregation von allen Szenarien ergibt sich folgendes Resultat:

Effekt der Szenarien	6.0
Versicherungs- und Marktrisiko	65.9

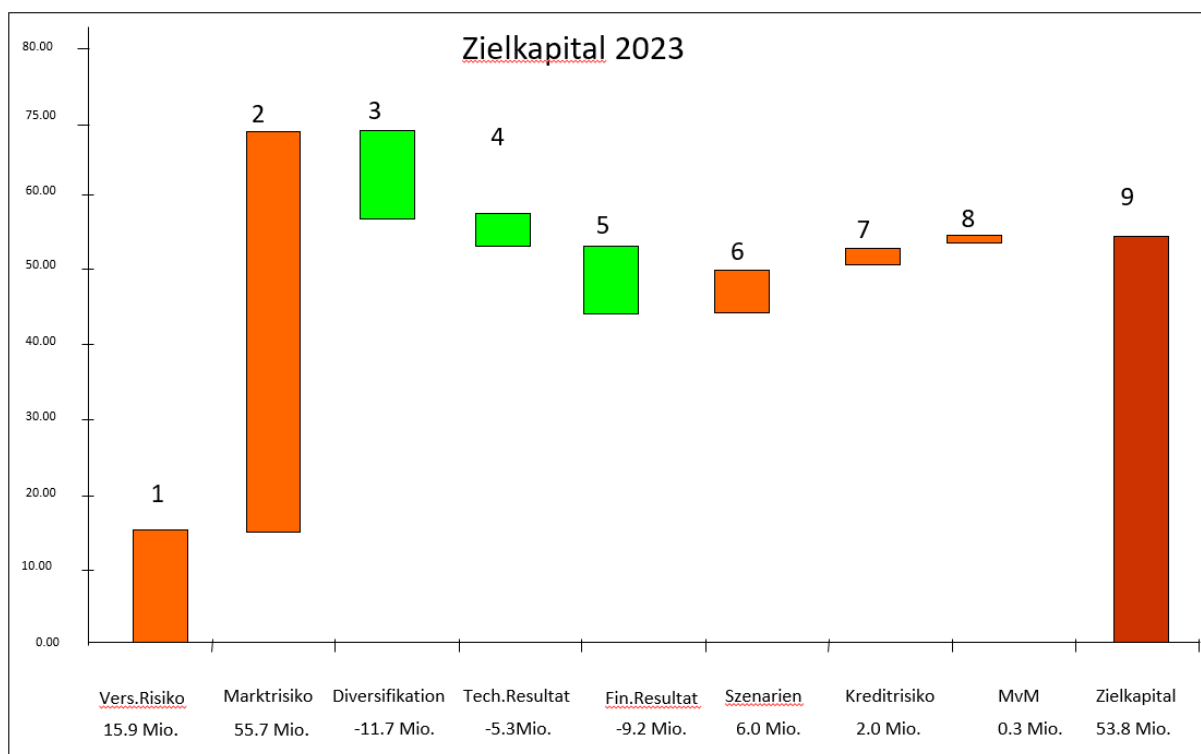
Erwartetes Ergebnis über risikoloser Rendite:

Erwartetes Versicherungsergebnis	5.3
Erwartetes Finanzergebnis	9.1
Versicherungs- und Marktrisiko inkl. Ergebnis	51.5

Aggregation mit Kreditrisiko / Minimalbetrag (MvM):

Kreditrisiko	2.0
Minimalbetrag (MvM)	0.3
Zielkapital	53.8

Das Zielkapital graphisch dargestellt:



8.2.2. Wesentliche Komponente des Markt- und Versicherungsrisikos

Die wesentlichen Komponenten wurden mittels Standard-Modell eruiert und setzen sich wie folgt zusammen:

SST 2023	in Mio. CHF
Marktrisiko (Expected Shortfall Werte)	
Marktrisiko (alle Risikofaktoren)	55.7
Diversifikationseffekte Marktrisiko	-21.0
Marktrisiko der Zinsen	0.5
davon Marktrisiko der Zinsen in CHF	0.5
davon Marktrisiko der Zinsen in EUR	0.0
davon Marktrisiko der Zinsen in USD	0.0
davon Marktrisiko der Zinsen in GBP	0.0
Marktrisiko der Spreads	0.5
Marktrisiko der Währungskurse	12.5
Marktrisiko der Aktien	40.9
Marktrisiko der Immobilien	14.2
Marktrisiko der Hedgefonds	0.0
Marktrisiko der Private Equity	8.0
Marktrisiko der Beteiligungen	0.0
Marktrisiko (andere)	0.0
Weitere Marktrisiken 1	0.0
Weitere Marktrisiken 2	0.0

Die Modellierung der **versicherungstechnischen Risiken** wurde über eine „Monte Carlo Simulation“ durchgeführt. Unter Berücksichtigung der Rückversicherung resultieren CHF 15.9 Mio. Hauptkomponenten sind dabei der Hagelkumul, die Grossschäden sowie die Elementarereignisse. Das Wachstum über den Markt bewirkt eine Zunahme des Marktanteils am Elementarschaden-Pool und Motorfahrzeug-Kasko am Schweizer Markt. Das Wachstum hat automatisch mehr Schäden zur Folge und beeinflusst somit das Versicherungsrisiko.

8.2.3. Vorjahresvergleich

Das Zielkapital hat im Vergleich zum Vorjahr um CHF 3.0 Mio. (6%) zugenommen. Die Zunahme ist hauptsächlich auf das um CHF 2.9 Mio. (5.5%) höhere Marktrisiko zurück zu führen. Die Erhöhung des Marktrisikos kam durch geringfügige Anpassungen der Anlagestrategie zu Stande.

8.3. Risikotragendes Kapital

8.3.1. Aufteilung risikotragendes Kapital in seine wesentlichen Komponenten

Das risikotragende Kapital von CHF 308.8 Mio. wird wie folgt hergeleitet:

	Vorjahr	2022
Marktnaher Werte der Assets	399.6 Mio.	382.2 Mio.
./.. Versicherungstechnische Rückstellungen	32.2 Mio.	36.5 Mio.
./.. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	1.2 Mio.	1.2 Mio.
./.. Verbindlichkeiten aus direktem Versicherungsgeschäft	9.3 Mio.	14.6 Mio.
./.. Sonstige Verbindlichkeiten	1.9 Mio.	2.1 Mio.
./.. Passive Rechnungsabgrenzungen	20.5 Mio.	19.1 Mio.
Risikotragendes Kapital	334.5 Mio.	308.8 Mio.

8.3.2. Vorjahresvergleich

Der marktnahe Wert der Assets hat um 4.4% abgenommen. Die Veränderung ist das Netto-Ergebnis aus der operativen Geschäftsentwicklung abzüglich den ungünstigen Entwicklungen an den Kapitalmärkten. Die Zunahme der Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft um CHF 5.3 Mio. entspricht im Wesentlichen der Zuweisung zum Gewinnausschüttungsfonds im aktuellen Jahr. Insgesamt hat das Risikotragende Kapital um CHF 25.7 Mio. bzw. um 7.7% abgenommen.

8.4. Kommentar zur ausgewiesenen Solvabilität

Die *emmental versicherung* weist beim Schweizerischen Solvenztest (SST) eine Quote von 577% (erforderlich sind 100%) aus. Dies ist das Zeugnis für die Kapitalstärke der *emmental versicherung* und sagt aus, dass für die eingegangenen Risiken 5.8-mal mehr Kapital vorhanden ist.

8.5. Hinweise

Wir weisen darauf hin, dass die aktuellen Informationen zur Solvabilität denjenigen entsprechen, welches der FINMA eingereicht wurde und allenfalls noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung unterstehen.

9. Anhang 1: FINMA Formulare

9.1. Quantitative Vorlage "Marktnahe Bilanz Solo"

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Marktnahe Bilanz Solo"		Währung: CHF Angaben in Millionen		
		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	147.4		154.4
	Beteiligungen			
	Festverzinsliche Wertpapiere	16.0		7.9
	Darlehen	0.0		0.0
	Hypotheken	1.0		0.5
	Aktien	73.8		70.1
	Übrige Kapitalanlagen			
	Kollektive Kapitalanlagen	125.4		100.5
	Alternative Kapitalanlagen	6.8		16.7
	Sonstige Kapitalanlagen			
	Total Kapitalanlagen			
Finanzanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung				
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten				
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven	Flüssige Mittel	25.0		28.0
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	0.8		1.0
	Übrige Forderungen	1.2		1.3
	Sonstige Aktiven	2.3		1.9
	Total übrige Aktiven	0.0		0.0
Total marktnaher Wert der Aktiven	Total marktnaher Wert der Aktiven	399.6	0.0	382.2
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungs- verpflichtungen (BEL)	Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen			
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	32.2		36.5
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Anteilgebundenes			
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Aktive Rückversicherung:			
	Aktive Rückversicherung:			
	Aktive Rückversicherung:			
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes			
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Anteile Rückversicherer am bestmöglichen Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen			
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft			
	Direktversicherung: Anteilgebundenes			
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft			
	Aktive Rückversicherung:			
	Aktive Rückversicherung:			
Aktive Rückversicherung:				
Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes				
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft				
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	1.2		1.2
	Verzinsliche Verbindlichkeiten			
	Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten			
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung			
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	9.3		14.6
Sonstige Passiven	22.4		21.2	
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	65.1	0.0	73.4
	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten	334.5	0.0	308.8

9.2. Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"							
Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichtes Angaben in Millionen							
	Total		Direktes Schweizer Geschäft				
	Vorjahr	Berichtsjahr	Motorfahrzeug		Feuer, ES,		
			Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	
1	Bruttoprämie	79.03	82.95	23.21	25.67	55.82	57.28
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-2.06	-2.10	-0.35	-0.39	-1.71	-1.72
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	76.97	80.84	22.86	25.28	54.11	55.56
4	Veränderung der Prämienüberträge	-0.69	-1.66	-0.29	-1.38	-0.40	-0.28
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	76.27	79.18	22.56	23.90	53.71	55.28
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
8	Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	76.27	79.18	22.56	23.90	53.71	55.28
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-43.85	-48.73	-15.29	-19.29	-28.56	-29.44
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	1.29	0.48	0.00	0.00	1.29	0.48
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-9.25	4.00	-3.27	1.82	-5.98	2.18
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung						
14	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-51.80	-44.25	-18.56	-17.47	-33.24	-26.78
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-19.57	-21.75	-5.75	-6.73	-13.83	-15.02
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-19.57	-21.75	-5.75	-6.73	-13.83	-15.02
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-0.80	-0.83	0.00	0.00	-0.80	-0.83
19	Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-72.18	-66.82	-24.31	-24.20	-47.87	-42.62
20	Erträge aus Kapitalanlagen	12.64	11.57				
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	-6.56	-16.61				
22	Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	6.08	-5.04				
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.00	0.00				
24	Sonstige finanzielle Erträge	0.03	-0.01				
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0.04	-0.08				
26	Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	10.15	7.23				
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.00				
28	Sonstige Erträge	0.00	0.00				
29	Sonstige Aufwendungen	0.00	0.00				
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.01	0.17				
31	Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	10.17	7.40				
32	Direkte Steuern	-0.40	-0.11				
33	Gewinn / Verlust (31 + 32)	9.77	7.28				

9.3. Quantitative Vorlage "Solvabilität Solo"

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage "Solvabilität Solo"		
Währung: CHF Angaben in Millionen		
		Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF
Herleitung RTK	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus Marktnaher Wert der übrigen	308.8
	Abzüge	-
	Kernkapital	308.8
	Ergänzendes Kapital	-
	RTK	308.8
		Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	15.9
	Marktrisiko	55.7
	Diversifikationseffekte	-11.7
	Kreditrisiko	2.0
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	-8.2
	Zielkapital	53.8
		Stichtag Berichtsjahr
		in %
SST-Quotient	Risikotragendes Kapital / Zielkapital	576.9%

10. Anhang 2: Geschäftsbericht 2022

Von hier. Für Sie.

Geschäftsbericht 2022

emmental
versicherung

Von hier. Für Sie.



Inhalt

04	Lagebericht
06	Unsere Delegierten
08	Unser Verwaltungsrat
09	Unsere Geschäftsleitung
10	Unsere MitarbeiterInnen
12	Unsere Entwicklung
13	Dafür sind wir da
15	Kompass 2026
16	Unser Nachhaltigkeitsbericht
18	Unsere Engagements
20	Jahresrechnung
27	Bericht der Revisionsstelle

Impressum

emmental versicherung, Emmentalstrasse 23, 3510 Konolfingen
T 031 790 31 11, info@emmental-versicherung.ch

Konzept/Realisation *emmental versicherung*
Redaktion *emmental versicherung*

Fotografie

Rolf Siegenthaler (U1/U4, S. 2, 4, 6, 8, 9, 10,
14, 18 und 20)
Bauernzeitung S. Barth (S. 13)
IStock (S. 16)
SCL Tigers (S. 19)

Übersetzungen, Korrekturat und Druck: Ast & Fischer AG, Wabern
Copyright *emmental versicherung*

Lagebericht



Liebe Kunden-Genossenschafterin Lieber Kunden-Genossenschafter

Wir sind erfolgreich im Kerngeschäft und dürfen Ende 2022 festhalten: Die *emmental versicherung* konnte erneut Marktanteile gewinnen und darf gut positioniert und mit gesundem Selbstvertrauen in die Zukunft blicken.

Ergänzend zum Tagesgeschäft stand die Umsetzung der vom Verwaltungsrat beschlossenen strategischen Weichenstellung im Zentrum unserer Aktivitäten. Die FINMA bewilligte uns die beantragten zusätzlichen Versicherungslizenzen. Ende Juli nahmen wir unsere eigene Fahrzeugversicherung – Haftpflicht, Kasko, Insassen-Unfall, Pannenhilfe und Rechtsschutz – ins Angebot auf. **Ein Meilenstein in der Geschichte unserer *emmental versicherung*.** Die Nachfrage ist höchst erfreulich und zeigt sich bei den **Prämieneinnahmen**. Diese stiegen um gut vier Millionen Franken auf rund 93 Millionen Franken an, trotz hart umkämpftem Markt und teilweise eisigem Gegenwind der mächtigen Konkurrenz. Der Erfolg spricht für die Leistung der kundenorientierten *emmental versicherung*. Wir danken allen, die zur erfreulichen Entwicklung beigetragen haben. Dienen wir unseren Kunden weiterhin mit Leistung, Sicherheit und Freundlichkeit.

Der Sommer brachte **zahlreiche Hagelunwetter**. Insbesondere die dadurch verursachten Fahrzeugschäden schlugen zu Buche. Das Versicherungsversprechen einzulösen, geniesst bei uns oberste Priorität. Über das ganze Jahr durften wir über 21 000 Schäden erledigen; getreu unserem Motto: rasch, persönlich und vertragstreu.

Wolkenbruch herrschte auch **an den Finanzmärkten**. Auf stark anziehende Inflationsraten in Amerika, in Europa und in der Schweiz folgten die Leitzinserhöhungen der Notenbanken. Diese wie auch der Krieg in der Ukraine führten zu spürbar sinkenden Kursen bei Aktien, Obligationen wie auch Immobilienfonds. Als Felsen in der Brandung zeigten sich unsere Anlagen in Gold und die eigenen vollvermieteten Immobilien.

Nahtlos in dieses Bild reiht sich der Neubau in Oberburg ein. Die zwanzig Wohnungen konnten allesamt vor dem Bezugstermin November vermietet werden.

Das Geschäftsergebnis erlaubt eine ansehnliche Äufnung des Gewinnfonds. Freuen wir uns auf die nächste Gewinnausschüttung im **Jubiläumsjahr 2024**. Wir dürfen unseren 150. Geburtstag feiern. Die Jubiläumsvorbereitungen sind in vollem Gange. Ein Entscheid steht fest: Passend zum 150. Geburtstag unserer Kunden-Genossenschaft zahlen wir Ihnen nach dem Motto «Kundentreue, die sich auszahlt» eine **Jubiläumsgewinnausschüttung von 20 Prozent** der Jahresprämie in bar aus. Dies gilt auch für unsere neue Fahrzeuglösung. Ein zusätzlicher Ansporn, vom grösseren Produkteangebot der *emmental versicherung* zu profitieren.

Ein **grosses Kompliment** geht an **unsere Mitarbeitenden** im Aussen- und im Innendienst. Alle waren stark gefordert. Der Ausbau unseres Produkteangebotes, die hohe Nachfrage nach unserer neuen Fahrzeugversicherung und das rasche, persönliche, vertragstreu Einlösen des Versicherungsversprechens erforderten volles Engagement. Wir danken allen *emmentalerInnen* für den erfolgreichen Einsatz, die Loyalität und die zielführende, ausdauernde Arbeit und Zusammenarbeit.

Liebe Kunden-GenossenschafterInnen, **für Ihre Kundentreue und Ihr Vertrauen danken wir** Ihnen herzlich. Wir wissen dies zu schätzen. Für Sie sind wir da. Von hier. Für Sie.



Benz Steffen

Verwaltungsratspräsident



Christian Rychen

Geschäftsleiter

Unsere Delegierten



Unsere 150 Delegierten aus der ganzen Schweiz bilden die Basis unserer Kunden-Genossenschaft. Als oberstes Organ wählt die Delegiertenversammlung den Verwaltungsrat und genehmigt den Jahresbericht. Unsere Delegierten sind KundenvertreterInnen, Wirtschaftsfachleute, MeinungsmacherInnen, NetzwerkerInnen und Fans der *emmental versicherung*.

Hauptagentur Aargau Ost:

Andreas Friedli, Gebenstorf
Alex Füglistaller, Wohlenschwil
Thomas Vögeli, Wildegg

Hauptagentur Belp:

Peter Blatter, Zimmerwald
Adrian Joss, Uetendorf
Niklaus Krebs, Riggisberg
Daniel Müller, Niedermuhlern
Christoph Sigrist, Uttigen
Urs Tschanz, Bern

Hauptagentur Berner Oberland/ Wallis:

Daniel Kunz, Oey
Andreas Moor, Hasliberg
Daniel von Siebenthal, Gstaad

Hauptagentur Burgdorf:

Adrian Brügger, Willadingen
Christian Kunz, Burgdorf
Erika Leuenberger, Heimiswil
Christian Luginbühl, Hindelbank
Rafael Meyer, Bern
Jörg Studer, Lyssach

Hauptagentur Freiburg:

Philipp Fasel, Alterswil
Marco Herren, Gurmels
Thomas Kruppen, Böisingen
Silvan Rüegegger, Meyriez

Hauptagentur Graubünden:

Walter Freuler, Maienfeld
Beda Gujan, Chur
Martin Hermann, Bad Ragaz
Maurus Mazenauer, Landquart

Hauptagentur Grosshöchstetten:

Jürg Blaser, Oberthal
 Paul Gerber, Richigen
 Hansjürg Lüthi, Linden
 Jürg Riesen, Arni
 Kurt Rothenbühler, Arni
 Michael Röthlisberger, Oberthal
 Rudolf Schmutz, Utzigen
 Pius Stalder, Oberdiessbach
 Christoph Walker, Grosshöchstetten
 Bendicht Wälti, Worb

Hauptagentur Hasle-Rüegsau:

Oliver Baer, Weier i.E.
 Ueli Habegger, Weier i.E.
 Christian Hüsler, Heimisbach
 Martin Locher, Lützelflüh
 Fritz Loosli, Grünenmatt
 Andreas Meister, Lützelflüh
 Stefan Meister, Wasen
 Fritz Rüfenacht, Hasle-Rüegsau

Hauptagentur Huttwil:

Beat Hodel, Hüswil
 Beat Lanz, Auswil
 Hans Lüdi, Huttwil
 Matthias Schüpbach, Wyssachen
 Rudolf Wüthrich, Dürrenroth

Hauptagentur Konolfingen:

Roger Hofer, Freimettigen
 Thomas Rothenbühler, Spiegel
 Hansueli Strahm, Münsingen
 Ruth Waber, Kiesen

Hauptagentur Langenthal:

Daniel Brenzikofer, Oschwand
 Thomas Jäggi, Niederbuchsiten
 Daniel von Ins, Oberbipp
 Daniel Widmer, Bützberg
 Beat Zulliger, Madiswil

Hauptagentur Langnau i.E.:

Lukas Arm, Eggwil
 Johann Eichenberger, Langnau i.E.
 Fritz Gerber, Schüpbach
 Jürg Habegger, Trub
 Bruno Hirschi, Schangnau
 Christoph Hofer, Schüpbach

Simon Langenegger, Langnau i.E.
 Andreas Lauenstein, Langnau i.E.
 Ulrich Liechti, Eggwil
 Benjamin Ramseier, Süderen
 Michael Roth, Trubschachen
 Jürg Rothenbühler, Zollbrück
 Adrian Röthlisberger, Signau
 Stefan Thuner, Trubschachen
 Theodor Zürcher, Gohl

Hauptagentur Luzern/Entlebuch:

Hans Kronenberg, Willisau
 Monika Rüttimann, Hohenrain
 Urs Schmid, Malters
 Werner Wölfli, Attelwil
 Guido Zihlmann, Wolhusen

Hauptagentur Nordwestschweiz:

Matthias Hadorn, Uerkheim
 Josua Müller, Langnau b. Reiden
 Elena Rothenbühler, Stein AR
 Thomas Zimmerli, Oftringen

Hauptagentur Romandie:

Edwin Egger, Chavornay
 Markus Gerber, Bellelay
 Fritz Glauser, Châtonnaye
 Bernard Leuenberger, Champoz

Hauptagentur Sarganserland:

Viktor Marxer, Nendeln FL
 Fritz Waldvogel, Ennenda

Hauptagentur Schwyz/Zug:

Alois Fassbind, Illgau
 Beat Keller, Altendorf
 Pius Schuler, Rothenthurm
 Walter Schuler, Alpthal

Hauptagentur Solothurn/Seeland:

Roman Bohner, Leuzigen
 Stefan Brunner, Aarberg
 Markus Burren, Zollikofen
 Yannick Erb, Rüttenen
 Reto Fankhauser, Unterramsern
 Stefan Flury, Halten
 Peter Hubacher, Kirchlindach
 Roman Nussbaumer, Hägendorf
 Andreas Schwab, Leuzigen

Raphael Umbricht, Lohn-Ammannsegg
 Therese Utiger, Urtenen-Schönbühl
 Simon van der Veer, Sutz
 Cornelia Woodtli, Gänsbrunnen

Hauptagentur St. Gallen:

Lukas Bitschnau, Kirchberg
 Beat Brunner, Schönengrund
 Hans Graf, Oberriet
 Ruedi Huber, Appenzell
 Bruno Inauen, Weissbad AI
 Richard Kobelt, Marbach SG
 Markus Kuster, Diepoldsau

Hauptagentur Thun:

Peter Berger, Steffisburg
 Madlen Eicher, Eriz
 Christian Oesch, Schwarzenegg
 Andreas Peter, Adelboden
 Stefan Roth, Heimenschwand
 Daniel Sigrist, Homberg

Hauptagentur Thurgau:

Rico Bründler, Lanterswil
 Jürg Fatzer, Neukirch
 Marcel Gerber, Kreuzlingen
 Therese Huber, Hefenhofen
 Daniel Keller, Wuppenau
 Heinz Keller, Rothenhausen
 Thomas Wägeli, Nussbaumen

Hauptagentur Urschweiz:

Paula Burch, Stalden
 Toni Ettlin, Kerns
 Josef Häcki, Kerns

Hauptagentur Zürich:

Heinz Mathis, Watt
 Simon Steinmann, Seuzach
 Daniel Winter, Baden

Hauptagentur Zürcher Oberland:

Bettina Jacober, Steg im Tösstal
 Marianne Koller, Gossau ZH
 Erwin Kündig, Grüningen
 Hansueli Müller, Uetikon am See

Unser Verwaltungsrat



Der Verwaltungsrat wird von der Delegiertenversammlung gewählt und ihm obliegt die strategische Führung der *emmental versicherung*. Entsprechend vielseitig muss er zusammengesetzt sein, damit der notwendige Wissens- und Erfahrungsschatz vorhanden ist. Entscheidend ist, dass sich die VerwaltungsrätInnen scharfsinnig, kritisch und loyal in den Dienst der Gesellschaft stellen. Sie identifizieren sich mit den Werten der *emmental versicherung* und sind verantwortlich für die Zielsetzungen und deren Einhaltung.

1 Benz Steffen, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, Mitglied der Geschäftsleitung der WK-Paletten AG, Schüpbach, Präsident

2 Birgit Biedermann, Notarin und Rechtsanwältin, Partnerin bei WBP Wernli Biedermann und Partner, Bern, Vize-Präsidentin

3 Christian Scharpf, Geschäftsleiter der Agrisano Stiftung, der Agrisano Krankenkasse AG und der Agrisano Versicherungen AG, Brugg

4 Martin Schenk, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Zähringer Privatbank AG, Bern

5 Dr. Barbara Schwab Züger, Geschäftsführerin/Inhaberin Beerenland AG, Walperswil

6 Dr. Hans Ulrich Vollenweider, ehem. Leiter Geschäftsbereich Schaden und Mitglied der Geschäftsleitung der Zurich Schweiz, Buchs

7 Gerhard Wittwer, CEO, Partner und Gründer, kiwi Consultants AG, Bern

Unsere Geschäftsleitung



Für das Erreichen der Ziele und die gute Entwicklung der *emmental versicherung* ist die Geschäftsleitung verantwortlich. Sie braucht die Unterstützung der *emmentalerInnen* und das nötige Geschick, um die hohen Erwartungen zu erfüllen.

1 Christian Rychen, Geschäftsleiter

2 Andreas Stucki, stv. Geschäftsleiter und Leiter Versicherung

3 Jörg Kalbermatter, Leiter Finanzen und Informatik

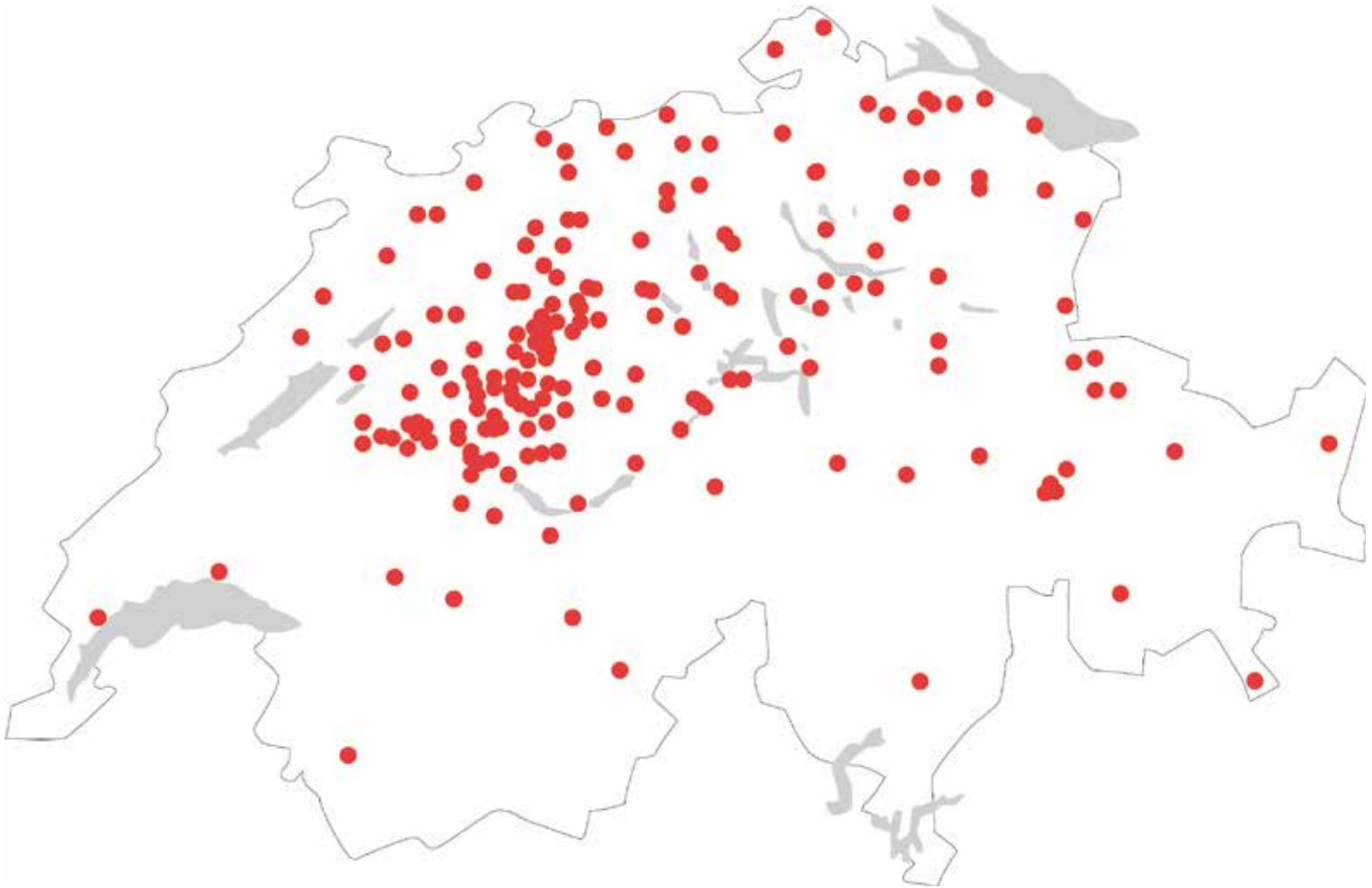
4 Biu Phan, Leiter Riskmanagement und Compliance

5 Ronaldo Schiavoni, Leiter Verkauf und Marketing

Persönlich.



Unsere MitarbeiterInnen



Rund 300 MitarbeiterInnen setzen sich mit viel Engagement und hoher Identifikation nach der Mission «Liebe deinen Kunden und die *emmental versicherung*» für unsere Kunden-Genossenschaft ein. Rund 230 KundenberaterInnen arbeiten in den ländlichen Gebieten und Subzentren der Schweiz und sind für unsere

KundInnen persönlich vor Ort. Flexible Anstellungsbedingungen ermöglichen, dass rund 60 Prozent unserer Mitarbeitenden in einem Teilzeitpensum arbeiten. Mit unseren internen Schulungen stellen wir eine hohe Beratungs- und Fachkompetenz sicher.

Unsere Standorte in Ihrer Nähe:



Wir suchen weitere KundenberaterInnen:



Unsere Entwicklung

Nach Aufhebung des damals gültigen Monopols gründeten Gewerbler und Bauern **1874** die «Gesellschaft auf Gegenseitigkeit für die Versicherung von Mobilien gegen Feuersgefahr». Diese Gesellschaft auf genossenschaftlicher Basis setzte sich zum Ziel, auf die speziellen Bedürfnisse der ländlichen Bevölkerung Rücksicht zu nehmen und mit günstigeren Prämien als die städtische Konkurrenz zu arbeiten.

Die ersten gut hundert Jahre konzentrierte sich die Geschäftstätigkeit auf das Emmental und die angrenzenden Gebiete. Ab 1986 erfolgte die schrittweise Ausdehnung auf die **ländlichen Gebiete der Schweiz**. Diese ermöglicht eine bessere geografische Verteilung der Risiken. Der Schadenaufwand verstetigt sich im Verhältnis zu den Prämieeinnahmen.

Im 2002 folgte der Namen- und Schriftzugwechsel zu **emmental versicherung**. Der Bekanntheitsgrad der *emmental versicherung* steigert sich laufend, das Geschäftsvolumen kann stetig ausgebaut werden, und der Ruf als verlässliche Versicherungspartnerin und attraktive Arbeitgeberin festigt sich.

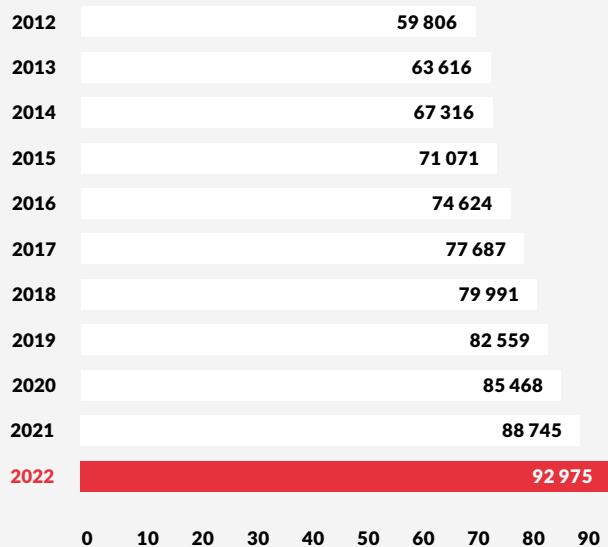
Die *emmental versicherung* ist eine **Kunden-Genossenschaft**. Rund 60 000 Kunden-GenossenschafterInnen bilden die Gefahrengemeinschaft. Durch Bezahlung der Prämie werden KundInnen zu TeilhaberInnen. Sie müssen sich nicht einkaufen, keine Anteilscheine erwerben oder Garantien leisten, werden aber am Gewinn beteiligt. Der Erfolg kommt den Kunden-GenossenschafterInnen und der *emmental versicherung* zugute. Jährlich stärken wir aus dem Geschäftsergebnis die Genossenschaft und äufnen den Gewinnfonds. Alle drei Jahre zahlen wir aus.

Die nächste **Gewinnausschüttung in bar** erfolgt im 2024 an zahlreichen Anlässen quer durch die Schweiz. Ebenfalls im 2024 feiern wir das 150-jährige Bestehen der *emmental versicherung*.

Das Versicherungsgeschäft ist ein **Beziehungsgeschäft**. Für knapp 230 lokal verankerte KundenberaterInnen und rund 70 Mitarbeitende in Konolfingen stehen die **Kundenbedürfnisse** und das **solide Versicherungshandwerk** im Zentrum der Aktivitäten; dabei behalten sie das Wohl der *emmental versicherung* im Auge.

Geschäftsgang

(in Mio. CHF)



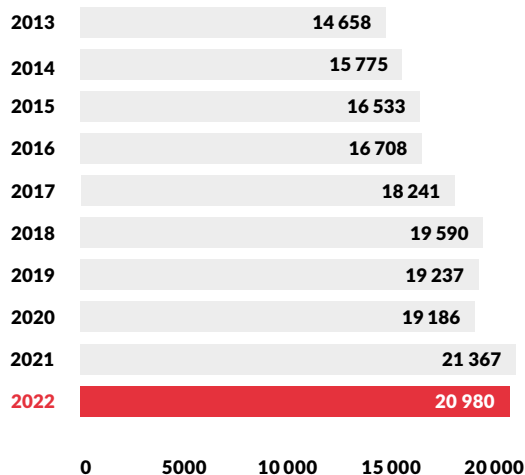
Dafür sind wir da

Mit Elan und voller Tatendrang sind wir im Jahr 2022 verstärkt in das Motorfahrzeug-Versicherungsgeschäft eingestiegen. Fremd war uns die Fahrzeug-Schadenregulierung nicht. Schliesslich versichern wir seit Jahrzehnten Kaskorisiken.

Die neuen Versicherungslösungen, zu denen auch die Pannenhilfe zählt, erforderten aber den Ausbau unserer Schadendienstleistungen. Die Rund-um-die-Uhr-Erreichbarkeit ist noch wichtiger, und Schadenfälle wie eine Fahrzeugpanne während der Ferien müssen auch im Ausland rasch, persönlich und vertragstreu reguliert werden können.

Unverändert gilt: Dafür sind wir da! Für alle Fahrzeugschäden, in ganz Europa, zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Anzahl gemeldeter Schäden



Ein erneutes Bild der Zerstörung

Am 4. Juli 2022 erlebte die Familie Gerber aus dem Emmentalischen Schangnau erneut, welche Wucht eine Flutwelle der Emme mit sich bringt. Bereits vor knapp acht Jahren wurde der schöne Hof komplett geflutet und es zeigte sich ein Bild der Zerstörung.

Nach kurzen, heftigen Regenfällen trat die Emme mit viel Geschiebe über die Ufer und floss in das Wohnhaus und durch das Ökonomiegebäude der Familie Gerber. Im und um den Hof wurde alles weggeschwemmt, was nicht niet- und nagelfest war, und es entstanden grosse Schäden. Nebst landwirtschaftlichem Inventar, Fahrzeugen und Arbeitsgeräten wurden auch 200 Siloballen mitgerissen. Menschen, Pferde und Hühner konnten glücklicherweise rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden.

Mit rascher Präsenz sind wir auch im wiederholten Schadenfall persönlich für unsere KundInnen da und suchen nach einer einfachen Lösung.



Quelle: Flutwelle verwüstet in Schangnau Restaurant, Hotel und Bauernhof – bauernzeitung.ch | BauernZeitung

Hans Gerber: «Wir hofften sehr, dass wir ein solches Ereignis nicht nochmals erleben müssen. Leider hatte die Emme wieder kein Erbarmen mit uns. Mit der **emmental versicherung** haben wir eine verlässliche Partnerin an unserer Seite, die wiederum Wort gehalten und uns in dieser schwierigen Zeit unterstützt hat.»

Strategie 2026



« Die *emmental versicherung* verkörpert für mich **Schweizer Werte** wie Selbstständigkeit, Sicherheit und Stabilität. Sie ist **kompetent** und **persönlich** und bietet **gezielte Deckungen** für **unterschiedliche Bedürfnisse**. »

Pascal Forrer, Verwaltungsrat von 2010 - 2022

Kompass 2026

Wir setzen uns mit der Zukunft auseinander und fragen uns, ob wir das Richtige richtig tun (Effizienz/Effektivität).

Dabei fragen wir uns stets:

- Wofür bezahlt uns der Kunde?
- Was macht uns einzigartig?
- Was sind unsere Werte?



Vision

Die *emmental versicherung*, klein und fein, ist bekannt und begehrenswert für ihre Produkte, ihre Personen und ihre Rolle in den ländlichen Gebieten und in den Subzentren der Schweiz.

Mission

Liebe deinen Kunden und die *emmental versicherung*.

Grundsätze

Wir ...

1. sind eine **Kunden-Genossenschaft für Sach- und Haftpflichtversicherung.**
2. orientieren uns an den Bedürfnissen unserer **KundInnen.**
3. konzentrieren uns auf **Privatpersonen, KMU und Landwirtschaft in ländlichen Gebieten und Subzentren.**
4. bieten **Paketprodukte** an. Das **Ergebnis** kommt vor dem Umsatz.
5. ergänzen unsere Leistungen mit **Kooperationen.**
6. betrachten das Versicherungsgeschäft als **Beziehungsgeschäft.**
7. sind für unsere KundInnen **persönlich und digital** da.
8. handeln im **Schadenfall** rasch, persönlich und vertragstreu.
9. **beteiligen** unsere **KundInnen am Erfolg.**
10. sichern unsere **Arbeitsplätze** durch den nachhaltigen Erfolg bei den KundInnen.

Gesunde Voraussetzungen und erreichbare Ziele



Genossenschaft, KundInnen, Marketing

Wir leben den Genossenschaftsgedanken. KundInnen sind zugleich GenosschafterInnen und somit Mit-eigentümerInnen – gemeinsam verfolgen wir dieselben wirtschaftlichen und sozialen Interessen und setzen uns für den Erfolg unserer Kunden-Genossenschaft ein.

Mit der Gewinnausschüttung stellen wir sicher, dass die Kunden-GenosschafterInnen am Unternehmenserfolg beteiligt werden.

Unsere Prämien sind über Jahre stabil, und wir achten wenn immer möglich darauf, dass alle KundInnen die gleichen Konditionen erhalten.

Bei der Schadenerledigung berücksichtigen wir lokale und regionale HandwerkerInnen.

100 Prozent unserer Marketingaktivitäten erfolgen in unserem Geschäftsgebiet und stehen im Einklang mit unserer Geschäftsphilosophie.

Unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung

An unserem Hauptsitz haben wir zeitgemässe und angemessene Büroräumlichkeiten. Wir verfügen über ein dichtes und lokales Netz an KundenberaterInnen (durchschnittlich gegen 300 KundInnen je KundenberaterIn). In aller Regel haben die KundenberaterInnen ihr Büro zu Hause. Die Nähe zu KundInnen schont Ressourcen und Umwelt.

Unsere flexiblen Arbeitsmodelle (Teilzeitarbeit und Homeoffice) schaffen die Voraussetzung für das dichte Verkaufsnetz und bieten unseren Mitarbeitenden die erforderlichen Freiräume. Rund 60 Prozent unserer Mitarbeitenden arbeiten Teilzeit. Damit profitieren wir von langfristigen Arbeitsverhältnissen und einer tiefen Fluktuationsrate. Die Lohn- und Chancengleichheit ist sichergestellt.

Wir fördern unsere Mitarbeitenden in internen Aus- und Weiterbildungen und unterstützen sie bei externen Aus- und Weiterbildungen. So stellen wir ein hohes Mass an Kompetenz und Professionalität sicher.



Immobilien und Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der *emmental versicherung* werfen nachhaltige Erträge ab und stellen damit sicher, dass die Leistungsversprechen gegenüber unseren Kunden-GenossenschaftlerInnen jederzeit eingehalten werden können. Die *emmental versicherung* tätigt hauptsächlich Anlagen in Immobilien, Aktien und Obligationen.

Unser Immobilienportfolio umfasst Mehrfamilienhäuser. Direktanlagen sind schweizweit möglich. Bei Neubauten setzen wir grossen Wert auf eine umweltfreundliche und energieeffiziente Bauweise. Bei Umbauten an bestehenden Gebäuden stehen insbesondere auch die Steigerung der Energieeffizienz sowie die Ablösung von fossilen Heizungssystemen im Vordergrund. Unser Portfolio wird hinsichtlich Energieeffizienz laufend verbessert.

Ein Grossteil der Aktieninvestitionen erfolgt indexbasiert. In diesem Bereich ist die Titelselektion durch den Index vorgegeben.

Bei den restlichen Aktieninvestitionen achten wir neben wirtschaftlichen Kriterien auf die Kriterien Ökologie, Soziales und Governance (ESG). Insbesondere schliessen wir unter anderem Aktieninvestitionen in Unternehmen aus, welche in folgenden Bereichen tätig sind: Herstellung von Personenminen, Herstellung von Streumunition, Herstellung von Nuklearwaffen.

Bei Aktieninvestitionen in der Schweiz nehmen wir unsere Stimmrechte wahr und befolgen dabei die Grundsätze einer guten Unternehmensführung.

Bei unserem Obligationenportfolio achten wir auf Investitionen in Obligationen mit einem guten Nachhaltigkeitsrating. Mindestens 70 Prozent unserer Obligationeninvestitionen sollen über ein solches Rating verfügen.

agroPreis



Unsere Engagements



Dort, wo wir auf unsere Kundinnen und Kunden treffen, setzen wir unsere Mittel gezielt ein und unterstützen zahlreiche **kulturelle, sportliche und wirtschaftliche Anlässe**. Wir sind unter anderem Sponsor von verschiedenen Freilichttheatern und Sportfesten. Auch an vielen regionalen und lokalen Veranstaltungen sowie an Gewerbeausstellungen sind wir präsent.

Der Langnauer Eishockey-Traditionsverein **SCL Tigers** lebt die gleichen Werte wie wir. Obwohl die Ressourcen im Vergleich mit der Konkurrenz eher bescheiden sind, bleiben die Tigers konkurrenzfähig und behaupten sich in der obersten Spielklasse. Die *emmental versicherung* hat als leistungssportfreundlicher Lehrbetrieb bereits mehrere Tigers-Spieler zum Kaufmann ausgebildet.

Seit 1993 verleihen wir jedes Jahr den **agroPreis** an Landwirte oder landwirtschaftliche Gruppierungen mit innovativen Ideen. Mit dem agroPreis werden neue Dienstleistungen, besondere Produkte oder moderne Verfahren ausgezeichnet, welche die Situation von Schweizer Landwirtschaftsbetrieben nachhaltig verbessern. Die *emmental versicherung* fördert damit die Entwicklung neuer Marktideen sowie die Kreativität der Schweizer Landwirtschaft.

Informationen agroPreis



Jahresrechnung

« Die **emmental versicherung** zeichnet sich durch eine **hohe Agilität** bei der **Produktentwicklung**, **grosse Kundennähe** und **Servicequalität** sowie eine nachhaltige und finanzielle **Stabilität** aus. »

Hans Furthmüller, Verwaltungsrat 2012 - 2022

Erfolgsrechnung

in CHF	2021	2022
Vereinnahmte Prämien	88 744 814	92 974 828
Prämienabgaben an Dritte	-9 711 157	-10 028 452
Bruttoprämie	79 033 656	82 946 376
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-2 063 935	-2 104 884
Prämie für eigene Rechnung	76 969 721	80 841 491
Veränderung der Prämienüberträge	-694 800	-1 664 500
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	76 274 921	79 176 991
Total Erträge aus dem versicherungstechn. Geschäft	76 274 921	79 176 991
Zahlungen für Versicherungsfälle	-47 978 646	-55 007 339
Schadenanteile Dritter	4 130 879	6 279 832
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-43 847 767	-48 727 507
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	1 292 477	481 395
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-42 555 289	-48 246 112
Veränderung der versicherungstechn. Rückstellungen	-9 249 000	-4 000 000
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-51 804 289	-44 246 112
Personalaufwand Innendienst	-5 712 253	-5 846 131
Übriger Aufwand Innendienst	-2 226 662	-2 594 665
Personalaufwand Aussendienst	-13 703 066	-14 619 243
Übriger Aufwand Aussendienst	-1 343 969	-1 980 708
Abschreibungen	-623 775	-707 126
Anteil Dritter an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	4 036 463	4 001 513
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-19 573 262	-21 746 361
Sonstige versicherungstechn. Aufwendungen für eigene Rechnung	-804 275	-826 659
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechn. Geschäft	-72 181 826	-66 819 132
Ergebnis technische Rechnung	4 093 095	12 357 859
Erträge aus Kapitalanlagen	12 640 308	11 573 702
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-6 564 680	-16 609 127
Kapitalanlageergebnis	6 075 629	-5 035 426
Sonstige finanzielle Erträge	27 594	-7 695
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-43 518	-84 597
Operatives Ergebnis	10 152 799	7 230 141
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	12 602	168 320
Gewinn vor Steuern	10 165 401	7 398 461
Direkte Steuern	-398 204	-113 332
Gewinn	9 767 198	7 285 129

Bilanz vor Gewinnverwendung

in CHF	2021	2022
Aktiven		
Immobilien direkt	79 051 952	81 265 278
Immobilien indirekt	18 417 154	15 452 228
Festverzinsliche Wertpapiere	57 295 806	43 388 928
Hypotheken	951 000	451 000
Aktien	85 218 603	90 971 095
Übrige Kapitalanlagen	6 681 103	16 654 037
Kapitalanlagen	247 615 618	248 182 565
Flüssige Mittel	25 004 015	28 025 139
Sachanlagen	153 034	160 750
Immaterielle Vermögenswerte	470 740	543 622
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	798 827	960 986
Übrige Forderungen	1 244 405	1 329 704
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 672 892	1 197 955
Total Aktiven	276 959 531	280 400 721
Passiven		
Versicherungstechnische Rückstellungen	161 986 057	159 650 557
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	1 163 039	1 158 780
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	54 896	276 636
Sonstige Passiven	1 874 418	2 132 085
Gewinnfonds der Versicherten	9 254 867	14 274 173
Passive Rechnungsabgrenzungen	20 572 164	19 069 272
Fremdkapital	194 905 441	196 561 502
Mindestkapital nach Versicherungsaufsichtsgesetz	8 000 000	8 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven	4 000 000	4 000 000
Freiwillige Gewinnreserven		
Freie Reserven	60 230 000	64 530 000
Gewinnvortrag	56 892	24 090
Gewinn	9 767 198	7 285 129
Eigenkapital	82 054 090	83 839 219
Total Passiven	276 959 531	280 400 721

Geldflussrechnung

in CHF	2021	2022
Gewinn	9 767 198	7 285 129
Abschreibungen/Wertberichtigungen auf		
Sachanlagen	153 034	163 504
Immaterielle Vermögenswerte	470 741	543 622
Kapitalanlagen	-1 463 665	9 337 247
Zu-/Abnahme von		
Prämienüberträgen	694 800	1 664 500
Versicherungstechn. Rückstellungen	9 249 000	-4 000 000
Nichtversicherungstechn. Rückstellungen	0	-4 259
Zunahme/Abnahme von Aktiven und Passiven		
Kauf/Verkauf von Immobilien direkt	-5 696 618	-5 625 337
Kauf/Verkauf von Immobilien indirekt	221 414	664 243
Kauf/Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren	1 245 167	8 211 210
Kauf/Verkauf von Hypotheken	3 347 000	500 000
Kauf/Verkauf von Aktien	-8 223 148	-3 412 565
Kauf/Verkauf von übrigen Kapitalanlagen	-6 552 733	-10 241 743
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	144 664	-162 159
Übrige Forderungen	-95 303	-85 300
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-1 371 002	474 937
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	-49 915	221 740
Sonstige Passiven	523 190	257 666
Passive Rechnungsabgrenzungen	-706 602	-1 502 893
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	1 657 222	4 289 543
Kauf von Sachanlagen	-95 693	-171 220
Kauf von immateriellen Vermögenswerten	-579 625	-616 504
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-675 319	-787 725
Gewinnausschüttung an Kunden-GenossenschafterInnen	-12 423 026	19 306
Gewinnverwendung für die Arbeitgeberbeitragsreserve der Pensionskasse	-500 000	-500 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-12 923 026	-480 694
Veränderung flüssige Mittel	-11 941 123	3 021 124
Nachweis:		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	36 945 138	25 004 015
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	25 004 015	28 025 139
Veränderung flüssige Mittel	-11 941 123	3 021 125

Anhang Jahresrechnung

Angaben gemäss Art. 959c OR

Die *emmental versicherung* Genossenschaft mit Sitz in Konolfingen zählte 2022 148,4 Vollzeitstellen (Vorjahr: 146).

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit der schweizerischen Gesetzgebung sowie der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen erstellt worden. Neben den nachstehenden Präzisierungen werden keine Grundsätze angewandt, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind:

Festverzinsliche Wertpapiere

Die festverzinslichen Wertschriften werden in der Regel auf Verfall gehalten und nach der Amortized-Cost-Methode bilanziert. Die periodische Veränderung des Amortized-Cost-Wertes wird erfolgswirksam erfasst.

Aktien und Immobilien indirekt

Aktien inklusive Fondsanteile sowie indirekte Immobilien werden zu Anschaffungswerten bewertet. Falls der Marktwert unter den Anschaffungswert fällt, wird der tiefere Marktwert eingesetzt. Steigt der Marktwert wieder, so ist die Erhöhung bis zum Anschaffungswert zu buchen. Die Korrekturen werden erfolgswirksam gebucht.

Anteil Dritter an Abschluss- und Verwaltungskosten

In dieser Position sind die Arbeitsprovisionen für die Prämienabgaben an Dritte sowie der Anteil an den Provisionen für vermitteltes Geschäft enthalten. Aus diesen Vergütungen werden anteilmässig die Kosten für Beratungsaufwand, Vertragsausstellung, Inkasso, Schadenerledigung, Werbung sowie Personal- und Personalnebenkosten gedeckt. Entsprechend werden diese Vergütungen als Aufwandminderungen offen ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen

Die *emmental versicherung* hat an verschiedenen Standorten Büroräumlichkeiten gemietet. Daraus ergeben sich Verpflichtungen für Mietverträge, die nicht innerhalb von 12 Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, wie folgt:

in CHF	2021	2022
Verbindlichkeiten kleiner als 12 Monate	321 353	312 026
Verbindlichkeiten grösser als 12 Monate	78 188	29 458

Aufgliederung ausserordentlicher Erfolg

in CHF	2021	2022
Rückerstattung Sozialversicherungen	3 849	11 618
Erhaltene Überschussbeteiligungen	-	146 769
Aufwendungen für Jubiläum 2024	-	-20 420
Auszahlung von Verlustscheinen	6 978	30 970
Übriger ausserordentlicher Ertrag	2 514	-
Übriger ausserordentlicher Aufwand	-738	-616
Total ausserordentlicher Aufwand/ Ertrag	12 602	168 320

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind alle bis zum Zeitpunkt der Genehmigung der Jahresrechnung bekannten Ereignisse berücksichtigt, deren auslösende Ursache vor dem Bilanzstichtag liegt. Im Weiteren sind keine Ereignisse mit auslösender Ursache nach dem Bilanzstichtag bekannt geworden, die für die Urteilsbildung wesentlich und im Anhang offenzulegen wären.

Honorar der Revisionsstelle

in CHF	2021	2022
Honorar für Revisionsdienstleistungen	64 379	65 420
Honorar für andere Dienstleistungen	84 776	29 817
Honorar der Revisionsstelle gesamt	149 155	95 237

Angaben gemäss Ziffer C. Aufsichtsverordnung FINMA

Aufgliederung der übrigen Kapitalanlagen

in CHF	2021	2022
Alternative Anlagen (inkl. Gold)	6 679 027	16 645 980
Steuerrückbehalt Ausland	2 077	8 057
Total übrige Kapitalanlagen	6 681 103	16 654 037

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

in CHF	2021	2022
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	749 541	892 701
Forderungen gegenüber Agenten und Vermittlern	33 120	37 313
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	16 167	30 972
Total Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	798 827	960 986

Versicherungstechnische Rückstellungen

in CHF	2021	2022
Prämienüberträge	14 999 610	16 664 110
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	17 056 659	20 132 508
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	129 929 788	122 853 939
Total versicherungstechnische Rückstellungen	161 986 057	159 650 557

Es bestehen keine Anteile von Rückversicherern an den versicherungstechnischen Rückstellungen.

Eigenkapitalnachweis

in CHF	Mindestkapital nach VAG	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Stand per 31.12.2021 (vor Gewinnverwendung)	8 000 000	4 000 000	70 054 090	82 054 090
Zuweisung an die Rückstellungen Gewinnfonds			-5 000 000	-5 000 000
Zuweisung Arbeitgeberbeitragsreserve			-500 000	-500 000
Stand per 31.12.2021 (nach Gewinnverwendung)	8 000 000	4 000 000	64 554 090	76 554 090
Jahresgewinn 2022			7 285 129	
Stand per 31.12.2022 (vor Gewinnverwendung)	8 000 000	4 000 000	71 839 219	83 839 219

Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

in CHF	2021	2022
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen	3 573 613	3 075 849
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	5 675 387	-7 075 849
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	9 249 000	-4 000 000

Angaben zu den Erträgen aus Kapitalanlagen**2021 (in CHF)**

Kategorie	Erträge	Zuschreibungen	Realisierte Gewinne	Total
Immobilien direkt	5 659 426	-	-	5 659 426
Immobilien indirekt	642 414	418 880	427 550	1 488 844
Festverzinsliche Wertpapiere	335 185	814 565	334 006	1 483 755
Hypotheken	30 499	-	-	30 499
Aktien	2 741 041	208 780	999 338	3 949 159
Übrige Kapitalanlagen	200	-	28 425	28 625
Total	9 408 765	1 442 224	1 789 319	12 640 308

2022 (in CHF)

Kategorie	Erträge	Zuschreibungen	Realisierte Gewinne	Total
Immobilien direkt	5 769 706	-	-	5 769 706
Immobilien indirekt	625 170	-	39 073	664 243
Festverzinsliche Wertpapiere	54 720	46 814	47 065	148 599
Hypotheken	14 147	-	-	14 147
Aktien	3 219 097	148 360	1 603 868	4 971 324
Übrige Kapitalanlagen	200	-	5 482	5 682
Total	9 683 041	195 174	1 695 487	11 573 702

Angaben zu den Aufwendungen aus Kapitalanlagen

2021 (in CHF)

Kategorie	Abschreibungen und Wertberichtigungen	Realisierte Verluste	Aufwendungen	Total
Immobilien direkt	-3 206 868	-	-979 792	-4 186 660
Immobilien indirekt	-784 025	-	-50 908	-834 933
Festverzinsliche Wertpapiere	-518 860	-103 906	-158 376	-781 143
Aktien	-507 914	-	-235 560	-743 475
Übrige Kapitalanlagen	-	-	-18 468	-18 468
Total	-5 017 668	-103 906	-1 443 106	-6 564 680

2022 (in CHF)

Kategorie	Abschreibungen und Wertberichtigungen	Realisierte Verluste	Aufwendungen	Total
Immobilien direkt	-3 412 011	-	-1 030 972	-4 442 983
Immobilien indirekt	-2 964 926	-	-41 870	-3 006 796
Festverzinsliche Wertpapiere	-4 852 685	-991 585	-117 567	-5 961 837
Aktien	-2 628 324	-3 074	-246 497	-2 877 894
Übrige Kapitalanlagen	-273 500	-991	-45 126	-319 617
Total	-14 131 445	-995 650	-1 482 032	-16 609 127

Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

in CHF	2021	2022
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	13 653	160 616
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern	29 953	115 753
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen	11 290	267
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	54 896	276 636

Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat beschloss an seiner Sitzung vom 31. Januar 2023 die folgende Gewinnverwendung:

in CHF	2021	2022
Jahresgewinn	9 767 198	7 285 129
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	56 892	24 090
Verfügbare Bilanzgewinn	9 824 090	7 309 219
Zuweisung an Arbeitgeberbeitragsreserve der Pensionskasse	-500 000	-500 000
Zuweisung an Gewinnfonds	-5 000 000	-5 000 000
Zuweisung an die freien Reserven	-4 300 000	-1 800 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	24 090	9 219



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Delegiertenversammlung der
**emmental versicherung Genossenschaft,
Konolfingen**

Bern, 31. Januar 2023



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der emmental versicherung Genossenschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 21 bis 26) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.


Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG


Marco Schmid
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)


Edison Dauti
Zugelassener Revisionsexperte



Emmentalstrasse 23
3510 Konolfingen
T 031 790 31 11
emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung